

# Der Fluss des Lebens

## Rei im Glück

Von abgemeldet

### Kapitel 54: Hierarchie des Himmels

#### Hierarchie des Himmels

In der Kaffeeteria schlang Rei nun schon die dritte Portion gedämpftes Gemüse runter und brachte Sanji damit zum Staunen. „Du haust ja rein wie ein Scheunendrescher, hasst du so einen Heißhunger?“ fragte er vergnügt. „Es schmeckt einfach herrlich, das müsst ihr öfters machen!“ meinte Rei und schaufelte weiter. „Wenn du so weiter machst, platzt du noch.“ meinte Stefan grinsend als er sie von hinten umarmte. „Dann platz ich halt, es schmeckt einfach zu gut.“ meinte sie. „Wie ist es gelaufen? ich hab zwar alles mit angesehen, aber du konntest einen besseren Eindruck gewinnen.“

Rei legte ihre Gabel beiseite und atmete tief durch. „Ich bin mir ziemlich sicher das sie die Wahrheit sagt. Sie hat wirklich nicht vor uns in irgendeiner Weise zu schaden. Sie hat einfach nur Angst. Und sie leidet noch stark unter der Trauer um ihren Mentor.“ meinte Rei. „Und du bist sicher das sie nicht einfach nur eine exzellente Schauspielerin ist?“ fragte er mit hochgezogener Augenbraue. „In ihren Augen war keine Tücke oder das Flackern wie bei einem Lügner. Ich für meinen Teil glaube ihr.“ meinte Rei und nahm die Gabel wieder auf um weiter zu essen. „Und....danke dass du so gut auf mich aufgepasst hast.“ sagte sie noch bevor sie den Kartoffelbrei in ihren Mund beförderte. „Du bist für mich das wichtigste auf der Welt, ich würde niemals zulassen das dir etwas geschieht.“ meinte er liebevoll und ging dann zu Sanji u sich auch etwas von dem Gemüse zu holen.

Misato, Khozo und Ritsuko saßen unterdessen im Besprechungsraum und erläuterten das weitere Vorgehen im Fall Imiel. „Rei meint das sie die Wahrheit sagt und ihr wisst wie gut sie in den Augen von anderen lesen kann. Ich bin dennoch dafür das wir die Cherubim weiterhin schärfstens beobachten.“ meinte Khozo. „Da stimme ich zu, auch wenn ich dafür bin sie in die Geo Front zu verlegen. Dort könnte sie wenigstens aus dem Container raus. Wenn auch nur mit mindestens zwei EVAs als Bewachung. Wenn sie wirklich auf unserer Seite steht, sollten wir zumindest guten Willen zeigen.“ meinte Misato. „Gut, ich schließe mich der Mehrheit an. Wir werden sie in einen Mobilen Labor unterbringen das wir in einem Teil der Geo Front einrichten wo sich keine Menschen aufhalten. Wir können von Glück reden das sie nicht zu Gendos Zeiten hier aufgetaucht ist, sonst dürfte ich sie wohl grad sezieren.“ meinte Ritsuko mit einem leichten Schütteln. „Kann man wohl sagen. Wie geht es ihm überhaupt, ich meine, er sitzt doch schon eine ganze Weile in seiner Zelle?“ fragte Misato grinsend.

„Als ich ihn das letzte mal besucht hatte, sprach er kein Wort und las unbeirrt in dem Buch das Shinji ihm gegeben hatte. Er scheint wirklich Langeweile zu haben wenn er sich einen 2000-Seitigen Wälzer über Philosophie antut. Als ich so was das letzte mal gelesen hatte, war ich noch Professor an der Uni.“ meinte Khozo lachend. >Wer weiß, vielleicht haben sie ja nach diesem Krieg wieder die Gelegenheit ein Paar Grünschnäbeln die Welt zu erklären.“ meinte Ritsuko lächelnd und ging aus dem Raum. „Ich hab noch zu tun, wenn ihr mich also entschuldigt.“ sagte sie. Misato grinste über beide Ohren als sie ihr noch ein „Schon gut, aber grüß Maya von mir!“ hinterher warf. Ihr und Khozo blieb nicht verborgen wie Rot sie daraufhin wurde. „Wo ist eigentlich Col. Yanishima?“ fragte Misato nach einer Weile. „Der meinte das ihn solche Sachen nichts angehen und ist gar nicht erst aufgetaucht. Wir sollen ihn nur rufen wenn es in den Aufgabenbereich "Strategie und Militär" fällt.“ meinte Khozo und wandte sich zum gehen.

Noch am selben Tag wurde Imiel unter strengen Sicherheitsvorkehrungen in das ‚Wohnlabor‘ verlegt das man in der Geo Front eingerichtet hatte. Es war dem Doppelcontainer in dem sie zuvor gelegen hatte recht ähnlich, aber um einiges größer. Außerdem hatte sie dort auch eine Toilette und ein angenehmeres Bett. Auf die Fesseln verzichtete man, nachdem sie versprochen hatte sich zu benehmen. Durch ein Fenster aus massivem Panzerglas konnte sie die Umgebung sehen. „Diese Höhle, wir sind in Liliths Ei.“ meinte sie nachdem sie eine Weile aus dem Fenster gestarrt hatte.

Ritsuko, die grad bei ihr war merkte auf. „Bitte?“ Imiel sah sie verwundert an. „Diese große Höhle, die ihr Geo Front nennt ist Liliths Ei, sie hatte diesen Hohlraum geschaffen. Ihr Menschen seid scheinbar recht einfallsreich wenn es darum geht die Ressourcen zu nutzen die euch gegeben sind. Ich glaube kein Bewohner des Himmelreiches wäre auf die Idee gekommen dieses Heiligtum zu einem Lebensraum umzugestalten...“ meinte sie lächelnd. Ritsuko trat neugierig an sie heran. „Was weißt du über Lilith.“ fragte sie. „Sie ist in der Nähe, genau wie der wiederauferstandene Adam. Aber ich kann nicht sagen wo sie sind und ehrlich gesagt will ich das auch nicht wissen, sie würden mich wohl vernichten sobald sie mich ihnen zeige.“ meinte Imiel mit einer Gänsehaut. „Mach dir um die beiden mal keine Sorgen, die wirst du wohl nie zu Gesicht bekommen, schon allein deswegen weil wir das niemals zulassen würden.“ meinte Ritsuko kühl. „Wenn du denkst das ich mich mit einem von ihnen Vereinen würde, dann liegst du falsch. Ich könnte es nicht mal wenn ich wollte. Ich bin nur eine Cherubim. Die Vereinigung kann nur von einem Seraphim vollzogen werden. Außerdem will ich euch helfen und nicht seinem Zorn ausliefern.“ meinte Imiel lächelnd. „Wessen Zorn?“ fragte die Blonde irritiert. „Dem Zorn des Herrn, er will eure Seelen im Jenseits von allem trennen was euch seiner Meinung nach beschmutzt. Dabei seid ihr noch nicht mal seine Schöpfung.“ meinte Imiel abfällig. „Der Herr, meinst du damit Gott?“ kam es von Ritsuko. Imiel drehte sich um und sah ihr verärgert in die Augen. „Er ist nicht Gott! Er hat sich nur selbst dazu ernannt nachdem er den wahren Gott von seinem Thron gestützt hatte. Wir nennen ihn nur Herr weil wir seinen wahren Namen nicht aussprechen wollen.“ Ritsuko war zurückgewichen als sie den unterdrückten Zorn in Imiels Stimme bemerkte.

„Es gab eine Revolte im Himmel?“ fragte die Forscherin verwundert. „Ja, vor Äonen. Ich selbst existierte zu dieser Zeit noch nicht. Mein Mentor hatte es mir gesagt als wir einmal außerhalb des Himmelreiches umherstreiften um uns Wissen anzueignen. Er war einer der Weisesten und gebildetsten unter den Protectera'aris, ich liebte ihn wie einen Vater.“ meinte sie mit feuchten Augen. „Das...tut mir leid für dich, du musst

nichts erzählen wenn es dir wehtut.“ kam es mitfühlend von Ritsuko, doch Imiel schüttelte den Kopf. „Nein, es geht schon wieder. Er sagte mir das der echte Gott vor langer Zeit von demjenigen gestürzt wurde, der nun auf dem Thron sitzt. CUMARIEL war dabei als es passierte. Viele meiner Art wurden ausgelöscht und die übrigen mussten sich unterwerfen oder ihnen in ihrem Schicksal folgen. Der wahre Gott wurde eingekerkert, weil er ihn nicht verlöschen lassen konnte. Das ist auch der einzige Grund warum er die Seraphim und die Protectera'aris zu euch schickt. Er kann nicht an die absolute Macht Gottes gelangen bevor nicht alle Seelen die der Gott erschaffen hatte unter seiner Kontrolle stehen. Wenn er es schafft sich Lilith und Adam, die beiden Seraphim die einst auf der Erde vorherrschend waren, anzueignen, dann ist es um euch geschehen. Um euch und alle die existieren.“ meinte Imiel mit zittriger Stimme. „Du willst mir also sagen das das Schicksal des ganzen Universums in unseren Händen liegt?“ fragte Ritsuko mit einer Mischung aus Unglauben, Hysterie und Perplexität in der Stimme. „So in etwa kann man es ausdrücken. Es gibt zwar noch andere Welten die in einer ähnlichen Lage sind wie ihr jetzt, aber jede Welt die dem Herrn zum Opfer fällt bringt ihm ein Stück näher an sein Ziel. Wir müssen das unter allen Umständen verhindern. Ich werde euch helfen, schon allein weil ich es CUMARIEL schuldig bin.“ kam es mit entschlossener Mine von ihr.

Daraufhin traten Khozo und Misato ein, die das ganze mit angehört hatten. „Wir danken dir das du uns über diese Umstände informiert hast und wir würden deine Hilfe gerne annehmen, aber momentan, bitte vergib uns, können wir dir noch nicht trauen.....entschuldige, wo sind meine Manieren? Mein Name ist Khozo Fuyuzuki, es freut mich das ich sie kennen lernen darf Imiel.“ meinte der ältere Mann. „Ich verstehe sie gut, immerhin würde ich nicht anders handeln. Sagen sie mir wenn sie bereit sind mir zu vertrauen, ich werde so lang geduldig warten.“ meinte Imiel lächelnd. „Sag mal, wenn Gott noch lebt, warum befreien ihn die Engel dann nicht?“ fragte Misato, die sich so ihre Gedanken gemacht hatte. „Es gab viele Versuche Gott zu befreien, aber sie sind alle an den Torwächtern gescheitert. Sie waren es auch die es dem Herrn ermöglicht haben Gott zu stürzen. Es sind Dämonen aus der Hölle die er sich gefügig gemacht hat. Der Herr selbst ist zwar sehr mächtig, aber an Gottes Allmacht kommt er nicht heran, erst als er sich die Hilfe der Dämonen geholt hatte, gelang es ihm Gott in Ketten zu legen. Außerdem kann niemand der nicht mindestens über die Macht des Herrn verfügt das Schloss öffnen, das Gott gebunden hält.“ meinte Imiel seufzend. „Die Kette muss unglaublich mächtig sein wenn sie einen Gott binden kann...“ murmelte Fuyuzuki. „Ja leider. ‚Angainor‘ ist neben der ‚Lanze des Longinus‘ und ‚Michaels Coronalschild‘ das mächtigste Artefakt im Universum, allerdings sind die anderen beiden unauffindbar. Man sagt das Lilith die Lanze als letztes besaß, aber das konnte nie jemand nachweisen. Was Michaels Coronalschild betrifft, von dessen Verbleib gibt es nicht mal mehr Gerüchte.“

Noch während Imiel sprach konnte man sehen wie Khozo und Ritsuko immer blasser wurden und sich ihre Unterkiefer gen Boden neigten. „Was habt ihr zwei denn?“ fragte Misato die ihr Verhalten in keinster Weise zu deuten vermochte. Auch Imiel sah die beiden fragend an. Khozo war der erste der wieder etwas sagte. „Bist du dir sicher das die Lanze von Longinus diese Macht hat?“ fragte er heiser. „...Ja. Sie ist eines der drei heiligen Relikte der Urschöpfung, sie hat die Macht selbst einen Gott zu vernichten. Andererseits kann sie auch die Mächte des Lebens lenken, die Das Universum durchziehen. Warum fragen sie?“ kam es verwundert von der grünhaarigen Cherubim. „Weil die Lanze auf der Erde ist, sie war es die den second Impact ausgelöst hat. Sie hatte Adam gebunden als man ihn damals fand.“ meinte Khozo mit einer

Stimme die kaum mehr als ein Krächzen war. „I..i...ihr habt sie hier?“ fragte Imiel mit großen Augen. Khozo nickte kaum sichtbar. „Sie liegt am Südpol. Gendo wollte sie eigentlich schon vor einer ganzen Weile von dort bergen, aber dann sind die Protectera'aris dazwischengekommen und haben das Szenario empfindlich verändert.“

Misato verstand zwar nicht direkt worum es ging, aber bei dem was sie hörte, konnte sie sicher sein das es von absoluter Wichtigkeit war. „Ihr müsst die Lanze unbedingt bergen, wenn einer der Protectera'aris sie vor euch findet dann ist alle Hoffnung vergebens. Mit einer solch mächtigen Waffe könnten sie all eure Riesen auf einmal vernichten.“ kam es panisch von Imiel. „Sie hat recht, ich hab selbst schon oft überlegt wie wir die Lanze an uns bringen können. Gendo wollte sich einfach ein Kontingent der EU-Marine ausleihen. Mit SEELE's Hilfe wäre das kein Problem gewesen. Wir haben diese Option allerdings nicht. Mit KI-Gendo können wir grad mal die Treffen des Komitees manipulieren, aber nicht die UN.“ meinte er. „Und was ist mit EVA-14? Er ist absolut wassertauglich und schafft fast 250 Knoten. Das sollte eigentlich ausreichend sein um bis zum Südpol zu kommen.“ meinte Ritsuko. „Aber es wäre trotzdem eine sehr lange Reise. Und ich will Stefan nicht zumuten die ganze Zeit über im LCL zu hocken. Außerdem würde er durch die Nervenverknüpfung spüren wie kalt das Wasser um seinen EVA ist.“ meinte Misato skeptisch. „Das lässt sich ohne Probleme ändern. Wir entfernen einfach die Panzerung und stecken ihn in einen übergroßen Neoprenanzug. Auf dem Rücken können wir eine art Wohnquartier anbringen....so könnte er auch Rei mitnehmen falls sie es denn wollen.“ meinte Ritsuko, wobei sie beim letzten Satz vielsagend grinste.

Na? Wer von euch (außer Nos, der gespoilerte) hätte das erwartet? Niemand? Dacht ich mir! Ihr glaubt gar nicht wie schwer das ist etwas zu finden das noch kein EVA gemacht hat. Ich hab es geschafft! (YEEEEEEEEEEES!!!)

Das nächste Kapitel heisst: Seereisen

Freut euch drauf. Kommis und Omakes sind selbstredend erwünscht.

Anregungen, Kritik, N<sup>2</sup>-Minen oder sogar Lob an: [erdmannmrqth@aol.com](mailto:erdmannmrqth@aol.com)

Cya, euer RyouSanki